

Zeitschrift: Mitteilungen aus dem Gebiete der Lebensmitteluntersuchung und Hygiene = Travaux de chimie alimentaire et d'hygiène

Herausgeber: Bundesamt für Gesundheit

Band: 82 (1991)

Heft: 6

Rubrik: Bericht der 24. Arbeitstagung der Schweizerischen Gesellschaft für Lebensmittelhygiene, Zürich, 28. November 1991 :
Lebensmittelmikrobiologische Diagnostik im Jahre 2000

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 02.02.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Bericht der 24. Arbeitstagung der Schweizerischen Gesellschaft für Lebensmittelhygiene, Zürich, 28. November 1991

Lebensmittelmikrobiologische Diagnostik im Jahre 2000

In der heutigen Zeit, in der die Entwicklung auf allen Ebenen und Stufen scheinbar immer rasanter verläuft, sind längerfristige Perspektiven gewagt. Wenn sich die Schweizerische Gesellschaft für Lebensmittelhygiene (SGLH-SSHDA) an der diesjährigen Arbeitstagung mit der lebensmittelmikrobiologischen Diagnostik, wie sie sich um die Jahrtausendwende präsentieren könnte, auseinandersetzt, möchte sie ihren Mitgliedern, die zum geringeren Teil aus rein wissenschaftlich tätigen Mikrobiologen bestehen, durch kompetente Fachleute Methoden vorstellen und erläutern, mit denen sie sich innerhalb der nächsten zehn Jahre konfrontiert sehen dürften.

Die Wünsche der Kontroll-Laboratorien der Lebensmittelindustrie wie auch amtlicher Stellen sind dabei klar: sie erwarten Methoden mit minimalem Materialaufwand, einem gewissen Grad an Automation, niedrigen Nachweisgrenzen, grosser Genauigkeit und Reproduzierbarkeit sowie hoher Effizienz. Zwei Gruppen von Methoden dürften in den nächsten Jahren diese Forderungen in besonderem Mass erfüllen, die gentechnischen und die immunchemischen Techniken. Beide profitieren von den enormen Fortschritten der Molekularbiologie und der Mikroelektronik. Die SGLH/SSHDA setzt deshalb bei diesen besonders zukunftssträchtigen Methoden den Schwerpunkt ihrer 24. Arbeitstagung. Es ist zu erwarten, dass die Methoden der klassischen Mikrobiologie im Jahre 2000 nicht ausgedient haben werden. Es zeichnet sich hier aber zurzeit eine Tendenz zu automatisierten Ersatzmethoden und zur Übernahme von Routinearbeiten durch Laborroboter ab.

Die technisch-methodische Entwicklung in der Lebensmittelmikrobiologie wird zusammen mit der weltweiten Öffnung der Märkte auch die gesetzlich verankerten Hygienennormen nachhaltig beeinflussen.

Anschliessend werden alle acht Vorträge publiziert.